



Hausaufgabenkonzept Schule Luthern – Zyklen 1 bis 3

Ver. 2.0 / 15.12.2025

Einleitung

Hausaufgaben sind ein integraler Bestandteil des schulischen Lernprozesses an der Schule Luthern. Sie dienen nicht nur der Festigung von Grundfertigkeiten und der Vertiefung des Lernstoffs, sondern fördern auch überfachliche Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Planung und Reflexion. Dabei orientiert sich die Gestaltung der Hausaufgaben an den unterschiedlichen Entwicklungsstufen der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt deren individuelle Lernvoraussetzungen.

Die Schule verfolgt eine Hausaufgabenkultur, die auf Verhältnismässigkeit, Selbstverantwortung und pädagogischer Sinnhaftigkeit beruht. In den Hausaufgaben findet primär eine Reflexion des bereits gelernten statt und daraus resultierend das Üben dieser Inhalte. Die Wissensvermittlung von neuen Themen und Inhalten findet im Unterricht statt. Die Aufgaben sollen für die Kinder und Jugendlichen lösbar, verständlich und zeitlich gut integrierbar sein.

Die Rolle der Eltern wird als unterstützend, aber nicht überwachend verstanden. Lehrpersonen begleiten den Prozess durch gezielte Rückmeldungen, transparente Kommunikation und individuelle Unterstützung.

Zyklus 1 – Basisstufe (3. bis 5. Basisstufenjahr)

Zielsetzung

Regelmässige Übung zur Förderung von Leseflüssigkeit und Rechenfertigkeit. Die Kinder erhalten Übungen in Bezug auf lautes Vorlesen und Blitzrechnen. Die Übungszeiten sollen kurz, aber regelmässig sein.

Organisation

Da die Hausaufgaben konstant bleiben, wird auf die Hausaufgabenagenda verzichtet. Übungsunterlagen befinden sich in der Mappe, die Kinder sind entsprechend instruiert. Die Aufgaben sind individuell angepasst und sollen mehrfach wiederholt werden.

Kontrolle und Feedback

Die Lehrpersonen reflektieren die Hausaufgaben gemeinsam mit den Kindern im Unterricht.

Unterstützung

Die Lehrpersonen begleiten die Kinder durch klare Aufgabenstellungen und Rückmeldungen im Unterricht.

Rolle der Eltern

Unterstützung bei Bedarf; sicherstellen einer optimalen Lernumgebung; es soll kein Druck aufgesetzt werden. Beim Lesen sind Lautkorrekturen erwünscht, das Inhaltsverständnis steht weniger im Fokus.

Zyklus 2 – Primarstufe

Zielsetzung

Festigung und Vertiefung des Lernstoffs sowie Förderung überfachlicher Kompetenzen wie Selbstständigkeit und Planung.

Organisation

Hausaufgabenbuch zur Dokumentation; flexible Zeitfenster zur individuellen Planung; Aufgaben werden angepasst.

Kontrolle und Feedback

Selbstkorrektur durch die Kinder, Kontrolle durch Lehrpersonen, Anerkennung und positive Verstärkung durch Rückmeldung.

Unterstützung

Lernzeitangebote im Fach «Plan» sowie freiwillige Nutzung der «Lernzeit (Tagesstruktur)», Austausch mit Lernzeitbetreuung, Unterstützung durch Lehrpersonen.

Rolle der Eltern

Unterstützung auf Wunsch des Kindes; sicherstellen einer optimalen Lernumgebung; frühzeitige Kommunikation bei Schwierigkeiten.

Zyklus 3 – Oberstufe

Zielsetzung

Fokus auf Prüfungsvorbereitung; Hausaufgaben werden reduziert und gezielt eingesetzt.

Organisation

Digitales Hausaufgabenbuch auf Teams, im Unterricht wird das Lernen für Prüfungen thematisiert

Kontrolle und Feedback

Kontrolle der Hausaufgaben durch die Lehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler lassen die Prüfungen von den Eltern und Erziehungsberechtigten unterschreiben.

Die Lehrpersonen analysieren die Prüfungen und geben den Lernenden ein Feedback im Hinblick auf Verbesserungsmöglichkeiten ihres Lernprozesses.

Die Wochenplanaufgaben und Hausaufgaben werden kontrolliert.

Unterstützung

Die Lernenden können sich mit Fragen frühzeitig an die Lehrpersonen wenden, auch Fragen über Teams (digital) möglich, die Schülerinnen und Schüler können auch während der Wochenplanlektionen fragen

Rolle der Eltern

Unterstützung bei Bedarf; die Aufgaben sollen weitestgehend selbstständig gelöst werden. Rückmeldung an entsprechende Lehrperson bei Überforderung; Austausch über Arbeitsbelastung der Lernenden an den Elterngesprächen.